



Greenscreenbox
Create & Learn
Unterrichtsprojekte

STUNDENBESCHREIBUNG



EINLEITUNG

Fragen Sie die Lernenden, wer bereits mit der Greenscreen-Technik vertraut ist. Können sie einige Anwendungsbeispiele nennen?

Schalten Sie die Greenscreenbox® App ein und zeigen Sie den Lernenden, wie man ein Hintergrundbild einstellt.

Platzieren Sie Spielzeug in der Greenscreenbox® und schauen Sie gemeinsam, welches Ergebnis die App zeigt.

ERKKUNDEN

Fragen Sie die Lernenden:

- Was passiert, wenn du das Spielzeug an einer anderen Stelle in der Greenscreenbox® platzieren?
- Kannst du das Spielzeug im Verhältnis zum Hintergrundbild „ausrichten“? Zum Beispiel genau auf einer Straße?
- Überlege dir sich eine Möglichkeit, das Spielzeug zu bewegen, ohne dass Hände im Bild zu sehen sind.

ÜBEN

Sehen Sie sich auf dem Tablet oder dem Smartboard einige Videos aus dem Quick Start Guide für zusätzliche Inspiration an. Den Link zum Quick Start Guide finden Sie in der Greenscreenbox® App.

BEARBEITUNG

Lassen Sie die Lernenden die verschiedenen Aufnahmefunktionen erkunden: Foto, Stopmotion und Video.

Lassen Sie sie dann in Gruppen von maximal 4 Lernenden mit der Greenscreenbox® experimentieren.



EINFÜHRUNGSTUNDE | 10-12 JAHRE



In dieser Einführungsstunde lernen die Lernenden die Greenscreen-Technik, die Greenscreenbox® und die dazugehörige App kennen. Sie erhalten Hintergrundinformationen über diese Technik.



Lernziele:

- Die Lernenden sind mit der Greenscreen-Technik vertraut: Sie wissen, woher sie kommt, wie sie funktioniert und wofür sie verwendet wird.
- Die Lernenden wissen, dass mit der Greenscreen-Technik Bilder erstellt werden können, die unecht sind.
- Die Lernenden können die Greenscreen-Technik selbst in einem Foto, einer Stopmotion und einem Video anwenden.
- Die Lernenden beherrschen alle verschiedenen Funktionen der Greenscreenbox® App.
- Nach dieser Stunde können die Lernenden die Greenscreen-Technik als Präsentationswerkzeug einsetzen.



Die Greenscreen-Technik entstand in den 1930er-1940er Jahren. Die Technik ist also viel älter, als die meisten Menschen denken!



Dauer: 30-45 Minuten

Dafür wird grün (oder blau) verwendet, weil grün in unserer Haut und unseren Haaren kaum vorkommt. Zudem ist diese Farbe durch die Technik einfach leichter zu filtern als andere Farben.

Anfangs wurde die Technik nur für große Hollywood-Produktionen verwendet. Es war zunächst ein Blue Screen (blauer Bildschirm). Später wurde die Technik auch für Wetterberichte verwendet. Die Menschen in diesen Sendungen trugen oft einen blauen Anzug. Man kann sich vorstellen, dass ein blauer Anzug vor einem „Blue Screen“ seltsame Effekte erzeugt ... deshalb wurde damals grün als Farbe gewählt.

TIPPS & TRICKS

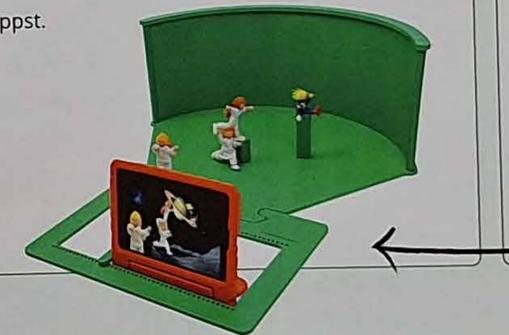
- 1 Maximal 4 Lernenden gleichzeitig mit der Greenscreenbox® arbeiten lassen.
- 2 Eine gute Beleuchtung ist das A und O für ein gutes Filmergebnis.
- 3 Beim Üben sind Arbeitsgeräusche der Klasse kein Problem. Während der Aufnahmen können Sie vereinbaren, dass die Klasse leise arbeitet.
- 4 Sprecht deutlich: Achtet auf Ihre Aussprache, die Sprechgeschwindigkeit und die Lautstärke.
- 5 Stellen Sie sicher, dass die Geräte der Lernenden auf die neueste Version von iOS/Android/Windows aktualisiert sind.
- 6 Ist das Filmergebnis nicht scharf? Helfen Sie der Kamera, neu zu fokussieren: Decken Sie sie kurz mit Ihrer Hand ab und nehmen Sie die Hand dann wieder weg.
- 7 Entdecken Sie viele praktische Greenscreen-Tricks mit den grünen Stäben und Blöcken: <https://greenscreenbox.nl/de/schnellstartanleitung/>
- 8 Machen Sie die Lernenden auf das Urheberrecht aufmerksam. Nicht alle Bilder aus dem Internet dürfen verwendet werden. Gute Seiten sind www.pixabay.com und www.unsplash.com
- 9 Fordern Sie die Lernenden beim Erstellen einer Bildkomposition heraus, Gegenstände schräg aufzustellen, ohne dass sie umfallen. Dafür eignen sich z.B. Poster Buddies.
- 10 Wenn die Lernenden sich innerhalb ihrer Gruppe nicht einigen können, weisen Sie einen Regisseur zu, der die Entscheidungen trifft. Wie in der echten Filmwelt.
- 11 Jegliches „kleine Spielzeug“ ist verwendbar, solange es nicht grün ist. Oder benutzen Sie ausgeschnittene (laminierte) Bilder.
- 12 Oh nein, ein Bug! Es kann passieren, dass eine App abstürzt. Starten Sie die App dann über das Menü neu. Oder schließen Sie die App und öffnen Sie sie erneut.
- 13 Hintergrundgeräusche – ja oder nein? Das hängt vom Ziel ab. Nicht jeder Film muss veröffentlicht werden, und im Bildungsbereich ist Perfektion oft nicht nötig.
- 14 Teilen Sie Ihr Gerät mit anderen? Verhindern Sie, dass Ihre Aufnahme versehentlich gelöscht wird. Exportieren Sie sie am Ende der Stunde und speichern Sie sie an einem gewünschten Ort.

ERKLÄRKARTE FOTO

Die einfachste Greenscreen-Aufnahme, die man machen kann, ist ein Foto. Wenn du dir Gedanken über deine Komposition machst und für eine gute Beleuchtung sorgst, wird dein Foto noch schöner.

DIE GRUNDLAGEN

1. **Melde dich an unter** <https://greenscreenbox.app>
2. Stelle die App auf den **Foto-Modus**.
3. Wähle ein **Hintergrundbild** aus.
4. Platziere die **Gegenstände**.
5. Mach das Foto, indem du auf den **roten Knopf** tippst.



KOMPOSITION

Wie du die Gegenstände beim Fotografieren anordnest, nennt man Komposition. Wenn du ein Objekt einfach in die Mitte des Bildes stellst, kann das etwas langweilig wirken. Probiere mal andere Positionen aus und schau, was dir am besten gefällt. Stelle auch mal andere Gegenstände daneben, dahinter oder teilweise davor. So wird das Foto interessanter.

Tipp: Verwende die grünen Toolbox für lustige Effekte! Schau dir das Foto daneben an.

BELEUCHTUNG

Tageslicht ist das beste Licht für Aufnahmen.

Tipp: Vermeide grelles Sonnenlicht, da es unschöne Schatten erzeugt.

FÜR DIE ECHTEN PROFIS

Das Bild ist nicht scharf? Probiere die Einstellungen unten rechts in der App aus oder halte kurz deine Hand vor die Kamera.

Oder schau dir hier die Erklärvideos der App an: <https://greenscreenbox.nl/de/schnellstartanleitung/>

AKTIVITÄT 5 - NAH UND FERN



In der vorherigen Aktivität haben die Lernenden mit den Begriffen „klein“ und „groß“ gearbeitet. In dieser Aktivität werden sie nun kleine Gegenstände groß erscheinen lassen und große Gegenstände kleiner. Dazu nutzen wir Objekte, die entweder nah (groß) oder weit entfernt (klein) stehen.

VORBEREITUNG

Nehmen Sie ein kleines Objekt oder eine kleine Druckvorlage. Kleben Sie dieses Objekt auf einen grünen Streifen. So können Sie das Objekt direkt bewegen, ohne dass Ihre Hände im Bild zu sehen sind. Stellen Sie das Objekt ganz nach hinten in die Greenscreenbox®.

Starten Sie die Greenscreenbox® App. Fügen Sie einen Hintergrund hinzu und beginnen Sie anschließend mit der Aufnahme.



FILM AUFNEHMEN

Lassen Sie die Lernenden beschreiben, ob das Objekt im Bild groß oder klein wirkt. In diesem Fall erscheint es klein.

Schieben Sie das Objekt langsam mithilfe des grünen Streifens nach vorne, also näher an das Tablet heran.

Sehen die Lernenden, was nun mit der Größe des Objekts passiert? Fällt ihnen auf, dass das Objekt jetzt größer wirkt?

Nehmen Sie ein zweites Objekt, das genauso groß ist wie das erste. Vergleichen Sie die beiden Objekte: sind sie wirklich gleich groß?

Nehmen Sie nun zwei Objekte, die unterschiedlich groß sind. Vergleichen Sie diese miteinander: welches Objekt ist größer? Stellen Sie das größere Objekt hinten in die Greenscreenbox® und das kleinere Objekt vorne in die Greenscreenbox®. Welches der Objekte ist jetzt größer?

Wenn Sie mit dem Experimentieren fertig sind, tippen Sie auf das Quadrat, um die Aufnahme zu stoppen.

AKTIVITÄT 5 - NAH UND FERN



ANALYSIEREN

Lassen Sie die Lernenden nun überlegen, warum die beiden Objekte zwar gleich groß sind, auf dem Tablet-Bildschirm aber plötzlich nicht mehr gleich groß erscheinen. Besprechen Sie gemeinsam, warum das so ist.

Die Kamera sieht bezüglich der Größe dasselbe wie unsere Augen: Dinge, die weit entfernt sind, erscheinen sehr klein. Dinge, die nah sind, erscheinen sehr groß.

MIT DEM EIGENEN KÖRPER

Lernenden möchten neue Dinge oft nicht nur hören, sondern auch praktisch erleben. Deshalb fügen wir diese Aktivität hinzu:

Stellen Sie zwei Lernenden, die ungefähr gleich groß sind, zunächst nebeneinander. Dann soll eine der Lernenden ein ganzes Stück nach hinten laufen.

Betrachten Sie die Lernenden dabei sowohl mit den eigenen Augen als auch durch die Kamera. Sind sie jetzt immer noch gleich groß? Verwenden Sie bei Bedarf ein Lineal, um zu messen, wie groß die Lernenden im Bild erscheinen.

BEISPIELVIDEO

Schauen Sie sich das Beispielvideo an:
<https://youtu.be/bwdh6Vmv3vw>



NICHTS IST, WIE ES SCHEINT



PRINZ WILLIAM

Kennen Sie das Foto von Prinz William aus dem Vereinigten Königreich, das 2018 viral ging? Es zeigt ihn beim Aussteigen aus einem Auto und es scheint so, als würde er den dort wartenden Pressvertretern den Mittelfinger zeigen. So lautete zumindest die Geschichte...

Doch wenn man sich die Aufnahme aus einem anderen Blickwinkel ansieht, erkennt man, dass er gar nicht den Mittelfinger gezeigt hat...

Sehen Sie sich diese beiden Fotos gemeinsam mit den Lernenden kritisch an. Erkennen diese, wie sehr sich die Aussage des Bildes durch die Perspektive verändert?

Können sie selbst ein ähnliches Foto erstellen?



Matt Dawson
@SaintRPh

Prince William inadvertently created a new meme



4:28 PM · Apr 27, 2018

DAS FAKE-NEWS-JOURNAL

Überlegen Sie sich ein Nachrichtenthema, zu dem Sie ein Fake-News-Video erstellen möchten. Dies könnte etwas aus Ihrer Umgebung sein, ein Thema, an dem Sie arbeiten oder auch ein aktuelles Ereignis.

- Filmen Sie eine Szene in einem Nachrichtenstudio. Nutzen Sie die grünen Streifen, um Gegenstände in Ihrer Aufnahme zu bewegen.
- Drehen Sie ein Greenscreen-Video über das Nachrichtenthema, das im Journal thematisiert werden soll.

- (Optional: Drehen Sie eine abschließende Szene im Nachrichtenstudio.)
- Exportieren Sie die Aufnahmen aus dem Ordner auf Ihr Gerät.
- Schneiden Sie die Szenen zusammen (siehe „Erklärkarte Montieren“).
- Teilen Sie Ihr Fake-News-Journal mit Externen. Überlegen Sie, welches Medium dafür am besten geeignet ist (zum Beispiel der Newsletter, eine Eltern-App, E-Mail oder Social Media, falls die Schule einen Account besitzt).

NICHTS IST, WIE ES SCHEINT



FAKE-NEWS-MELDUNG

Anstelle eines Journal können die Lernenden auch ein Fake-News-Meldung erstellen.

Erstellen Sie einen Fake-News-Artikel mit einem passenden Nachrichtenbericht:

1. Machen Sie ein Foto vom Schulhof.
2. Laden Sie das Foto in die Greenscreenbox®-App hoch.
3. Platzieren Sie wilde Tiere (oder andere Objekte) in der Greenscreenbox®.
4. Denken Sie sich eine spannende Anordnung der wilden Tiere aus und verwenden Sie die grünen Blöcke, um die Tiere ganz oder teilweise im Hintergrund zu verbergen.
5. Stellen Sie die App auf den Foto-Modus und machen Sie ein Foto von der Szene.
6. Exportieren Sie das Foto.
7. Schreiben Sie eine „Nachricht“ zu dem Foto.
8. Teilen Sie das Foto mit Externen. Überlegen Sie, welches Medium dafür am besten geeignet ist.



EVALUATION

Lassen Sie Ihre Lernenden reflektieren:

- Ist es gelungen, die Zuschauenden mit den erstellten Fotos und dem Fake-News-Journal in die Irre zu führen?
- Wie fanden sie es, Fotos aus einer anderen Perspektive aufzunehmen?
- Wie war es für sie, Fotos und Videos mithilfe der Greenscreen-Technik zu erstellen?
- Ist es unbedenklich, Bilder auf diese Weise zu manipulieren?

KUNSTBETRACHTUNG



EINLEITUNG

Die Lernenden betrachten auf dem interaktiven Whiteboard Gemälde von Blumen verschiedener Maler. Sie geben ihre Meinung zu diesen Kunstwerken ab und begründen sie.

Erkläre den Lernenden, warum bestimmte Blumen in einem Kunstwerk enthalten sind. Es ist interessant, dies bei der Kunstbetrachtung zu berücksichtigen. Auf den nächsten Seiten finden Sie dazu Informationen.



TEICHROSEN – MONET

In seiner Zeit hat Monet sehr viel Teichrosen gemalt. Das lag daran dass er in seinem eigenen Blumengarten einen Teich mit Teichrosen hatte anlegen lassen.

Er malte diese zu verschiedenen Tageszeiten, denn durch die Sonne und das Wetter sahen die Teichrosen immer anders aus. Die Teichrosen wurden im Zeitalter des Impressionismus gemalt. Der Impressionismus richtet sich nach dem Erlebnis eines Augenblicks. Deswegen wurde zu dieser Zeit viel im Freien gemalt.

POINTILLISMUS

Kennzeichnend für diese Art von Malerei liegt darin dass man bei diesen Gemälden sieht dass die Farben unvermischt und in Pünktchen auf das Tuch aufgetragen worden sind, was ein schönes Bild herbeiruft. Diese Technik wird auch wohl Pointillismus genannt.

Zusatzaufgabe: Lasse die Lernenden eine kleine Zeichnung in der Pointillismus-Technik anfertigen.

KUNSTBETRACHTUNG



SONNENBLUMEN - VAN GOGH

Postimpressionismus

Für Van Gogh hatten seine Gemälde von Sonnenblumen eine besondere Bedeutung. Sie drückten „Dankbarkeit“ aus.

Allgemeine Merkmale des Postimpressionismus sind:

- Übertragung von Emotionen
- Das Einbringen von Struktur, Komposition und symbolischen Bedeutungen
- Über die bloße Wiedergabe der sichtbaren Realität hinausgehen



STILLEBEN MIT BLUMEN – RACHEL RUYSCH



Van Gogh



Rachel Ruysch

STILLEBEN MIT BLUMEN – RACHEL RUYSCH

Rachel Ruysch war eine von der ersten erfolgreichen weiblichen Künstlern in den Niederlanden. Sie ging in die Lehre bei Willem van Aelst und lernte von ihm die asymmetrische Komposition. Das war zu jener Zeit sehr besonders. Ein Blumenstillleben von Ruysch besteht immer aus einem sorgfältig ausgewählten Blumenstrauß denn jede Blume hat eine eigene Bedeutung. Um die farbigen Blumen deutlich herauspringen zu lassen verwendet sie immer einen dunklen Hintergrund. Der hell-dunkel Kontrast ist ein theatraler Effekt der viel angewendet wird im Zeitalter vom Barock (1600-1750). Ebenso wie die Drehbewegung, wie auch asymmetrischen Komposition.